LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025 – SONNHAUS GmbH

1. Allgemeine wirtschaftliche Lage/Branche:

Die wirtschaftliche Lage in der Raumausstattungsbranche war auch im Geschäftsjahr 2025 von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt.

Die anhaltende Konsumzurückhaltung privater Haushalte sowie die weiterhin schwache Entwicklung des Wohnungs- und Neubausektors wirkten sich negativ auf die Nachfrage aus. Trotz einer teilweisen Stabilisierung einzelner wirtschaftlicher Kennzahlen blieb die Investitionsbereitschaft sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich insgesamt verhalten.
Zusätzlich belasteten der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck sowie steigende Anforderungen an Effizienz und Kostenstruktur die Marktteilnehmer. Innerhalb des Gesamtmarktes war im Jahr 2025 insbesondere im Bereich Bodenbeläge ein stärkerer Nachfragerückgang zu verzeichnen als im Bereich textiler Produkte.

2. Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2025 der SONNHAUS GmbH stand weiterhin unter dem Einfluss herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Im Inland verzeichnete die Gesellschaft einen Umsatzrückgang von 7,30 %, während bei den Auslandsumsätzen eine Steigerung von 2,60 % erzielt werden konnte.

Zur Anpassung an die anhaltend schwierige Marktsituation wurden zahlreiche Maßnahmen zur Kostenoptimierung umgesetzt. Diese umfassten insbesondere die laufende Verbesserung betrieblicher Abläufe, die Optimierung von Beschaffungs- und Logistikprozessen sowie die konsequente Überprüfung sämtlicher Kostenbereiche. Parallel dazu wurden gezielte Maßnahmen zur Neukundengewinnung und Intensivierung bestehender Kundenbeziehungen gesetzt.

Mit dem neuen Schulungsformat „SANREMO" (Sanieren, Renovieren, Modernisieren) konnte im Frühjahr eine erfolgreiche Veranstaltung durchgeführt werden. Besonders positiv entwickelte sich zudem die Stoffschulung im Herbst, welche die höchste Teilnehmerzahl in der Unternehmensgeschichte verzeichnete.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung interner Prozesse sowie der konsequenten Nutzung der implementierten IT-Systeme zur Steigerung von Effizienz und Produktivität. Darüber hinaus wurde im Herbst 2025 eine neue Corporate Identity einschließlich einer überarbeiteten Markenstrategie entwickelt, deren Rollout im Jänner 2026 erfolgte.

Trotz der eingeleiteten Maßnahmen wirkten sich die unverändert schwierigen Marktbedingungen sowie die insgesamt gedämpfte Nachfrage belastend auf Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf TEUR -837 (Vorjahr: TEUR -964).

Die durchschnittliche Anzahl der aliquoten Mitarbeiter lag im Geschäftsjahr 2025 bei 98,73 Personen (Vorjahr: 104,35 Personen). Im Zuge der Anpassung an das aktuelle Umsatzniveau wurde der Personalstand reduziert. Gleichzeitig wurde die gezielte Aus- und Weiterbildung eigener Mitarbeiter intensiviert, um den anhaltenden Herausforderungen bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte entgegenzuwirken.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden umfangreiche Investitionen in die Entwicklung und Vermarktung neuer Bodenkollektionen getätigt, die als wichtiger Impulsgeber für die zukünftige Umsatzentwicklung im Bodenbereich dienen. Ergänzend dazu erfolgte die Erneuerung strategisch relevanter Stoffkollektionen. Demgegenüber setzte sich der Anstieg der Logistikkosten aufgrund des weiterhin hohen Energiepreisniveaus fort.

Zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die nachfolgende Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren verwiesen:

Finanzielle Leistungsindikatoren:

	2025	**2024**
Gesamtrentabilität	-13,00%	-12,90%
Eigenkapitalrentabilität	-33,20%	-28,10%
Eigenkapitalquote laut URG	31,90%	42,90%
Gearing	12,90%	5,30%

	in TEUR	in TEUR
Working Capital	2.346	2.895

Cash Flow:	in TEUR	in TEUR
aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-798	-64
aus dem Investitionsbereich	-68	-32
aus dem Finanzierungsbereich	766	-260

3. Forschung und Entwicklung:

Es werden derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt.

4. Zweigniederlassungen:

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

5. Finanzinstrumente:

Die Gesellschaft wickelt keine finanziellen Transaktionen über derivative Finanzinstrumente ab.

6. Risikobericht:

Die Forderungen gegenüber Kunden werden ausschließlich in Euro fakturiert, wodurch keine wesentlichen Währungsrisiken bestehen.

Zur Absicherung von Ausfallrisiken werden laufend angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Aufgrund der bestehenden Kundenstruktur werden die Bonitätsrisiken derzeit als überschaubar eingeschätzt. Dennoch können sich aufgrund des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds Risiken aus Forderungsausfällen oder Zahlungsverzögerungen ergeben.

Das Forderungsmanagement wird daher kontinuierlich weiterentwickelt, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

7. Ausblick und voraussichtliche Entwicklung:

Die Entwicklung der Raumausstattungsbranche bleibt auch im Geschäftsjahr 2026 von Unsicherheiten geprägt. Insbesondere die Entwicklung des Wohnungs- und Bausektors sowie das Konsumverhalten privater Haushalte werden weiterhin wesentliche Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung darstellen.

Die im Rahmen des 95-jährigen Unternehmensjubiläums durchgeführte Hausmesse in Verbindung mit der Einführung der neuen Corporate Identity stellte einen bedeutenden Meilenstein für das Unternehmen dar. Die Veranstaltung verzeichnete eine sehr hohe Kundenresonanz, wobei insbesondere der neue Markenauftritt äußerst positiv aufgenommen wurde.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 konnte eine Belebung der Nachfrage festgestellt werden. Im weiteren Jahresverlauf führten jedoch geopolitische Unsicherheiten, steigende Energiepreise sowie die anhaltende Zurückhaltung vieler Konsumenten zu einer erneut gedämpften Marktstimmung.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die SONNHAUS GmbH weiterhin konsequent ihre Strategie der Kostenoptimierung, Effizienzsteigerung und aktiven Marktbearbeitung. Die im Jahr 2025 eingeleiteten Maßnahmen zur Kundengewinnung, Kundenbindung und Prozessoptimierung werden fortgeführt und weiter ausgebaut. Darüber hinaus wird die IT-Infrastruktur durch den Releasewechsel des ERP-Systems sowie die Inbetriebnahme eines neuen Hochleistungsservers nachhaltig gestärkt.

Ein wesentlicher strategischer Schwerpunkt liegt in der geplanten Bündelung der Logistikaktivitäten in Österreich. Ab dem vierten Quartal 2026 sollen die logistischen Prozesse für den österreichischen Markt sowie die Auftragsabwicklung deutscher Kunden zentral über den österreichischen Standort erfolgen. Durch die Zusammenführung der Logistikaktivitäten erwartet die Gesellschaft wesentliche Synergieeffekte, eine effizientere Ressourcennutzung sowie nachhaltige Kosteneinsparungen. Darüber hinaus wird unser striktes Kosten- und Liquiditätsmanagement konsequent fortgeführt.

Die konkreten Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf Umsatz und Ergebnis sind derzeit nur eingeschränkt prognostizierbar. Aus heutiger Sicht geht die Geschäftsführung jedoch davon aus, dass die eingeleiteten Organisations- und Effizienzmaßnahmen, die erwarteten Synergieeffekte aus der Logistikbündelung sowie die gesetzten Vertriebs- und Marketingmaßnahmen einen positiven Beitrag zur zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft leisten werden.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird aufgrund der oben erläuterten Maßnahmen sowie des saisonal stärkeren Herbstgeschäftes ein signifikant positiver Beitrag zur Umsatzentwicklung erwartet. Wir gehen davon aus, dass der Umsatz im Jahr 2026 deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Aus heutiger Sicht wird zudem eine Verbesserung des Betriebsergebnisses gegenüber den Vorjahren erwartet.

Wels, 30. September 2026

Mag. Stefan Fessl

Mag. Philipp Lindinger